

# INSEL USEDOM



**Motiviert**  
Janine Gentzow will Medizin studieren und in die Pathologie. *Seite 13*



## IHRE REDAKTION

Redaktion: 038 377/36 10 14  
Leserservice: 0381/38 303 015  
Anzeigen: 0381/38 303 016

## GUTEN TAG LIEBE LESER



Von Tom Schröter

[tom.schroeter@ostsee-zeitung.de](mailto:tom.schroeter@ostsee-zeitung.de)

## Erinnerung an Wilhelm Zunker

er Lassaner Fußball steht am 7. September in der Stadt am Peenestrom im Mittelpunkt. Um 18 Uhr wird im Vereinshaus an der Grundschule an der BSG Traktor Lassan vorangeführt, am 25. Oktober 1958, erinnert. Mitglieder der BSG und Vertreter des ehemaligen Volkssportvereins sind eingeladen. Der ehemalige Nationaltorwart Wilhelm Zunker wird am 19. August um 19 Uhr im Rahmen eines

## Neu in Kröslin: Im Ford durch den Hafen schippern

Eventfirma sorgt in Marina für ungewöhnlichen Fahrspaß im Schwimmauto

Von Tom Schröter

**Kröslin.** Man glaubt seinen Augen nicht zu trauen: Es ist ein Auto, das dort geruhsam durch das Hafenbecken der Marina in Kröslin gondelt. Am Steuer sitzt Skipper Thomas Helwig. Routiniert lenkt er das bootähnlich geformte Vehikel durch die kurzen Wellen. „Unsere Schwimmautos fahren zwar im Wasser nur maximal 13 km/h schnell – trotzdem hat man viel Spaß damit“, erklärt der 41-Jährige begeistert.

Helwig, gelernter Bürokaufmann, gehört zu Baltic Sea Yacht Events. Die Firma, die sich vor etwa einem Jahr auf dem Gelände des Baltic Sea Resort in Kröslin angesiedelt hat, lädt ihre Kundschaft ein, das Meer auf ungewöhnliche Weise zu erleben. Spritztouren mit den zwei in England gefertigten Amphibienfahrzeugen gehören dazu.

### Idee beim Feierabendbier

„Die Idee ist beim Feierabendbier geboren“, berichtet Marina-Geschäftsführer Falk Morgenstern. „Unser Partner Dirk Braune erzählte plötzlich, dass bei ihm zu Hause in Dresden die beiden Amphibiencars stehen. Da lag der Gedanke natürlich



Interessanter Anblick: Mittels Jetantrieb zieht das Schwimmauto im Hafen seine Bahn.

FOTOS: T. SCHRÖTER

## „Physiker“ noch zweimal in der Kirche von Koserow

**Koserow.** Die wiederaufgeführte Jürgen-Kern-Inszenierung von Friedrich Dürrenmatts „Die Physiker“ ist in diesem Sommer letztendlich am Donnerstag und Freitag zu erleben. Jeweils ab 19.30 Uhr spielt das Ensemble um Peter Bause, Hellena Büttner, Angelika Perdelwitz und Gerrit Hamann in der Feldsteinkirche des Bernsteinbades. Für Bühnen- und Kostüm zeichnet Alexander Martinow verantwortlich, Dramaturgie und Wiederaufnahme Jörg Mihan. Dürrenmatt selbst wird gern mit folgendem Statement zum legeren Stück zitiert: „Wer auf dem Loch pfeift, wie wir alle, ist nur noch Komödienverfasser.“

Karten gibt es in der Kulturverwaltung, im Internet unter [www.klassik-am-meridien.de](http://www.klassik-am-meridien.de) oder an der Abendkasse. Termine: „Juno und der Pfaffenbruder“ am 29. August sowie 17. September. Am 5. und 6. September ist Peter Bause mit dem Publikum zurück zu erleben, jeweils um 19 Uhr.

gut 60 Jahren, am 25. Oktober 1958, erinnert. Ehemalige Mitglieder der BSG und Vertreter des 1991 gegründeten Volkssportvereins sind zu dem vom ehemaligen Nationaltorwart Günter Rogge initiierten Erinnerungstreffen eingeladen, das auch Anlass gibt, zu diskutieren, ob der namenlose Sportplatz nach Wilhelm Zunker benannt wird. Er war der erste BSG-Vorsitzende und machte sich um den städtischen Fußball verdient. 1975 folgte auf ihn Horst Kaatz. Von den neun Gründungsmitgliedern der BSG – Wilhelm und Hildebrand Zunker, Harry Piehl, Gerhard Sponholz, Inz Domann, Fred Piehl, Herbert Gallmeis, Werner Kock und Werner Fischer – lebt heute noch Fred Domann. Dokumente und Kunden zur BSG-Geschichte gingen nach der Wende leider verloren. Weiß vielleicht jemand, wo sich das Material heute befindet?

## GESICHT DES TAGES



Der früher aktive Tennisspieler **Carsten Taucke** reiste extra zum 3. Tennis Beachcup in Ahlbeck mit seiner Frau an. „Ich habe im vorigen Jahr bei dieser Veranstaltung selbst mitgespielt und war begeistert. Wir haben uns

mit dem Vorsitzenden des Ahlbecker Verlarc Fischer angefreundet. Nun war es eine bestens organisierte Veranstaltung auf Niveau. Meine Frau Martina und ich haben tolle Atmosphäre genossen“. Die zwei Kinder ebenfalls sportlich aktiv. Nathalié (26) und Julian (23) ist ein sportlicher Allrounder. Das Ehepaar hat die Insel für sich entdeckt, ein kleines Ferienhaus. Die schöne Architektur, Kaiserbäder, der tolle Strand, hier fühlen sie schon fast heimisch. Der leckere Dorsch ist die absolute Nr. 1. Carsten Taucke arbeitet als Geschäftsführer einer Logistikfirma und ist begeisterter Segler. Sein Lieblingsfußballclub ist Bayer Leverkusen.

## LOKALES WETTER

schaftsleiter Falk Morgenstern. „Unser Partner Dirk Braune erzählte plötzlich, dass bei ihm zu Hause in Dresden die beiden Amphibienautos stehen. Da lag der Gedanke natürlich nahe, die Autos in unserer Marina einzusetzen.“ Braune ist verliebt in ungewöhnliche Technik. Die Schwimmfahrzeuge vom Typ Dutton Commander Mariner S2 sind Baujahr 2000 und wurden in den vergangenen Jahren mit viel Leidenschaft neu aufgebaut. Als Basis der beiden Schwimmobile, deren Karossen komplett aus Fiberglas bestehen, dient ein Ford Fiesta.

„Auf der Straße fährt das Auto, das offiziell zugelassen und auch vom TÜV geprüft ist, ganz normal mit einem 1,8-Liter-Dieselmotor“, so Helwig. „Sobald wir jedoch ins Wasser eintauchen, schalten wir den Antrieb für eine Hydraulikpumpe zu. Der Vortrieb wird nun wie beim Jet-ski über einen Wasserstrahl gewährleistet.“

**Mulmiges Gefühl verfliegt rasch**  
Stauende Gesichter und neugierige Blicke sind den Event-Anbietern sicher, wenn sie mit ihren schnittigen Gefährten über den Krösliner See tu-

ckern. „Die Leute glauben, sie spinnen, wenn sie uns durchs Hafenbecken schippern sehen“, freut sich Thomas Helwig. „Sowas hat bisher kaum jemand zu Gesicht bekommen.“

Wer will, kann eine Hafenrundfahrt buchen. Zunächst geht es auf Rädern am „Steghouse“ vorbei auf das nahe Gelände des Anglervereins „Am Krösliner See“, wo die Slipanlage zum Wassern des Schwimmautos genutzt wird. Mit kurzen Handgriffen wechselt der Fahrer beim Durchqueren der Wasserlinie den Antrieb und schon gleitet der Schwimmwagen, mit bis zu drei Fahrgästen an Bord, surrend vorbei an Floating-Häusern, am Mastenwald hunderter Segelyachten – von Steg A bis zu Steg E und F.

Das mulmige Gefühl, das den Fahrgast beim Einsinken des schwimmbaren Untersatzes ins nasse Element unwillkürlich befällt, ist bald verflogen und spätestens dann,



Lässig steuert Fahrer Thomas Helwig das Amphicar durch die Krösliner Marina und genießt dabei die maritime Aussicht.

Interessanter Anblick: Mittels Jetantrieb zieht das Schwimmauto im Hafen seine Bahn.

FOTOS: T. SCHRÖTER

## Im Wasser mit Tempo 13

**Das Amphibienfahrzeug** vom Typ Dutton Commander Mariner S2 kann außer dem Fahrer drei Fahrgäste an Bord nehmen. Als Fahrzeugbasis dient ein Ford Fiesta. Das Schwimmauto wurde 2000 in England gebaut, ist 4,42 Meter lang und 1,68 Meter breit. Es verfügt über einen 60 PS starken 1,8-Liter-Dieselmotor; die Fortbewegung im Wasser erfolgt mit einem per Hydraulikpumpe erzeugten Wasserstrahl. Die Höchstgeschwindigkeit auf der Straße beträgt 130 km/h. Im Wasser ist das Schwimmauto bis zu sieben Knoten (13 km/h) schnell.

wenn einen der lässig agierende Fahrer amüsiert angrint, einem stetig wachsenden Sicherheitsgefühl gewichen. „Für Mitfahrende, die nicht schwimmen können, nehmen wir auch eine Schwimmweste mit“, beruhigt Thomas Helwig etwaige Skeptiker. Die Schwimmgeschwindigkeit ist variierbar. Und gelenkt wird, wie an Land, mit dem Steuer-rad. Mit Betätigen einer Klappe am Strahlrohr kann sogar der Rückwärtsgang eingelegt werden. Gurgelnd bahnt sich der Dutton Commander Mariner S2 durch die Fünf-Sterne-Marina seinen Weg. Gastgeber und Kundschaft genießen das Hafenpanorama gleichermaßen – mit der schmalen Ausfahrt in Richtung Peenestrom auf der einen und der Dorfsilhouette mit der St.-Christophorus-Kirche auf der anderen Seite.

## Neue Attraktion entsteht

Auf einem Montageplatz an der Hafenkante erspäht der aufmerksame Beobachter schon die nächste im Entstehen begriffene Attraktion der Krösliner Marina. Auf einem großen Ponton lässt das Baltic Sea Resort aktuell als Floating-Haus ein schwimmendes Standesamt samt Hochzeits-suite bauen. „Seit dieser Woche werden die Wände gesetzt“, erläutert Falk Morgenstern.

Auch dieses 450 000-Euro-Projekt sucht weit und breit seinesgleichen. Erste Anmeldungen für Trauungen liegen laut Morgenstern bereits vor. Vielleicht ist das vor dem Standesbeamten abgegebene Eheversprechen gleich auch ein passender Anlass für einen Ausflug an Bord einer der beiden ungewöhnlichen Hafenbarkassen..



Eine Szene aus dem Stück „Physiker“ mit dem Schauspieler Peter Bause (vorn). FOTO: ANTJE BRECH

## IN KÜRZE

### Polizei schnappt Kaufhaus-Diebe

**Koserow.** Vor einem Kaufhaus in Koserow sollen zwei Männer (31 und 20) Sportbekleidung für knapp 900 Euro gestohlen haben. Die verdächtigen polnischen Staatsangehörigen sollen die ausgestellte Kleidung am Mittwoch vor dem Geschäft entwendet haben. Polizisten aus Heringsdorf wurden über ein verdächtiges Auto informiert, mit dem die mutmaßlichen Diebe geflüchtet waren. Die Beamten stellten die Tatverdächtigen schließlich in Ahlbeck. Die Kleidungsstücke wurden sichergestellt.

### Orchester aus Göteborg musiziert

**Wolgast.** Ein besonderer Hörgenuss ist am Freitag um 10 Uhr auf dem Marktplatz in Wolgast zu erleben. Das „Polisens Konsertorkester“ aus dem schwedischen Göteborg, das auf Einladung des Greifswalder Schwedenkontors in der Region weit und durch den Kreis tourt, in Wolgast ein Gastspiel. Alle Interessenten sind herzlich willkommen.

### Kindersachenbasar in Vorbereitung